

## Wissenschaftliche Arbeitsorganisation erschließt Reserven

Voraussetzung für die Erreichung des mit der Hauptaufgabe festgelegten Ziels unserer gesamten Politik, die materiellen und kulturellen Lebensbedingungen unseres Volkes, vor allem der Arbeiterklasse, rasch zu verbessern, ist ein hohes Wachstumstempo unserer Volkswirtschaft. Hierfür bildet die Intensivierung der Produktion, der Kampf um die schnelle Steigerung der Arbeitsproduktivität, den Schlüssel. Es ist deshalb sehr bedeutsam, daß viele Betriebskollektive sich im Wettbewerb 1973 zur Überbietung dieser wichtigen Plankennziffer verpflichtet haben. Sie gehen dabei konsequent den vom VIII. Parteitag gewiesenen Weg der Intensivierung durch die umfassende sozialistische Rationalisierung. Wie Genosse Erich

Honecker auf der 8. Tagung des Zentralkomitees erneut unterstrich, heißt Intensivierung, „die Erzeugung zu steigern, indem wir die vorhandenen Produktionsanlagen besser nutzen und modernisieren, indem wir mit der gleichen Zahl von Arbeitskräften mehr produzieren“. Das erfordert, alle Reserven zu erschließen, vor allem auch mit Hilfe der wissenschaftlichen Arbeitsorganisation (WAO). Lenin prägte den Begriff der wissenschaftlichen Arbeitsorganisation. Er bezeichnete die Entwicklung und Anwendung der wissenschaftlichen Arbeitsorganisation als eine entscheidende Voraussetzung für die schnelle Steigerung der Arbeitsproduktivität und für den Sieg der sozialistischen Produktionsweise.

### Was ist wissenschaftliche Arbeitsorganisation?

Die wissenschaftliche Arbeitsorganisation ist ein wesentlicher Bestandteil der sozialistischen Rationalisierung. Sie hat das Ziel, unter unseren sozialistischen Verhältnissen solche Bedingungen für die Tätigkeit der Werktätigen zu schaffen, die ihnen hohe Leistungen ermöglichen sowie ihre allseitige körperliche und geistige Entwicklung fördern. Dazu nutzt die WAO vor allem

die Methoden und Mittel des Arbeitsstudiums, der Arbeitsgestaltung, der Arbeitsklassifizierung und der Arbeitsnormung. Die WAO erhält ihr bedeutendes politisches Gewicht dadurch, daß mit ihrer Hilfe die Rationalisierung auf sozialistische Weise, das heißt mit den Werktätigen und in ihrem Interesse, erfolgt, daß sie mit der tagtäglichen Praxis der

Mehrheit aller Werktätigen direkt verbunden ist.

Die WAO berührt wesentliche Interessen der Werktätigen; denn sie ist auf einen reibungslosen Arbeitsablauf, auf kraft- und zeitsparende Arbeitsmethoden sowie eine hohe Arbeitskultur gerichtet. Die Parteiorganisationen, die sich für ihre Anwendung in den Betrieben einsetzen, weiden die Unterstützung der Werktätigen erlangen, wenn sie ihnen verständlich erklären, warum die Methoden der WAO im Prinzip jeden Arbeiter und Angestellten angehen und zu einem großen Teil von ihnen selbst angewandt werden können. Die WAO ist also keine Angelegenheit von Spezialisten, sondern eine Aufgabe, die Millionen Werktätige im sozialistischen Wettbewerb unmittelbar lösen.

Die WAO erschließt Reserven zur Erhöhung der Produktion und Effektivität vor allem durch

- die Einflußnahme auf die zweckmäßigste Einrichtung der Arbeitsplätze, einschließlich der Entwicklung von Rationalisierungsmitteln zur Erleichterung der Arbeit;
- die Entwicklung und Anwendung von zeit- und kräftesparenden Arbeitsmethoden;
- die Sicherung der zügigen Versorgung der Arbeitsplätze mit Material, Werkzeugen und Arbeitsunterlagen;
- die Verwirklichung der Forderungen des Arbeitsschutzes und eine solche Gestaltung der Arbeitsumwelt, die das Wohlbefinden der Werktätigen am Arbeitsplatz und im Betrieb fördert;
- eine solche Organisation des Zusammenwirkens der Werktätigen im Arbeitsprozeß, die einen reibungslosen Arbeitsablauf gewährleistet und zur Entwicklung sozialistischer Kollektivbeziehungen beiträgt.